

tion („Rentenklaus“ der ÖVP) die Wählerschichten irritiert hat.

Ergebnisse für Schwoich:

ÖVP	406 Stimmen
SPÖ	134 Stimmen
VdU	41 Stimmen
KPÖ	1 Stimme
ungültig	14 Stimmen

Auf Bundesebene erhält die ÖVP 74, die SPÖ 73, der VdU 14 und die KPÖ 4 Mandate.

Weißer Sonntag: nur zehn Erstkommunikanten!

10. Mai: Erstmals wieder eine Muttertagsfeier, wenn auch bei Regen und Schneefall, durchgeführt von der Katholischen Jugend.

1. September: 40jähriges Priesterjubiläum des Hw. H. Pfarrers Matth. Gumpold. Schon am Vortag: Böllerschießen und Höhenfeuer. Die Musikkapelle unter Leitung ihres Kapellmeisters Rudi Molin bringt dem Jubilar ein Ständchen dar, der Gemeinderat und der Pfarrkirchenrat gratulierten. Am Festtag selbst, bei herrlichem Wetter, feierliches Hochamt in der Kirche mit großer Assistenz. Anschließend ein Festmahl beim „Veitenwirt“; Gratulationen und Darbietungen der Schuljugend, des Kirchenchors und der Musikkapelle.

Zum Schulbeginn: Hw. H. Koop. Matth. Bock entlastet den Herrn Pfarrer und übernimmt in drei Klassen den Religionsunterricht. Auch Wechsel bei den Junglehrern.

25. Oktober: Tiroler Landtagswahlen

Ergebnisse für Schwoich:

ÖVP	437 Stimmen
SPÖ	101 Stimmen
VdU (die letzten Unentwegten!)	9 Stimmen
Unparteiische	32 Stimmen

Vom Allerseelentag bis zum 21. Dezember hat es nicht mehr geregnet. Allgemeiner Trinkwassermangel, das E-Werk der Gemeinde an der Weißache liefert nicht mehr genug Strom; Stromankauf von der Stadt Kufstein.

Die Gemeindestraßen werden neu aufgeschottert und ausgebessert. Renovierung des Gemeindegasthauses, Hebammenhäusls und alten Gemeindehauses, Sanierung der Friedhofsmauer.

Mitte September: ist Frau Anna Schellhorn, Neuhäusl-Tochter, mit ihrem Kinde über Bremen nach Vancouver/Kanada, an die Westküste, abgereist und heiratet dort den Gottscheer Flüchtling Wilhelm Kump, der Knecht beim „Zeindl“ gewesen.

1954

In den Jahren von 1946 bis 1954 werden in Schwoich 27 Häuser und Eigenheime gebaut; ein Zeichen ver-

besserter Wirtschaftslage und erwachenden Sparsinns:

Georg Steinbacher und Theresia ein Einfamilienhaus auf der Höhe, hinter Ober-Maisfeld,

Georg Payr sen. und jun. ein Zweifamilienhaus auf einer Waldparzelle, Haus „Glück auf!“

Sebastian Höck ein Haus am Waldrand bei Kronbichl, Matthäus Ellmerer auf der Stöfl-Ötz in Sonnendorf, Ägydius Payr jun. im Dorfbereich,

Johann Freithofer im Kainzen-Feld seines Schwiegervaters. Das Bachwirt-Haus wird von Schneidermeister Alois Weißenegger käuflich erworben und umgebaut. Der Schwoicher Bach wird verlegt und auf einer Wegstrecke überwölbt. Da man das Obergeschoß des alten Holzhauses erhalten will, versucht man, den Unterbau aufzumauern. Bei der Hebung des Holzoberteils wird das Gleichgewicht gestört und das Obergeschoß fällt in sich zusammen. Gottlob wird niemand verletzt. So wird das Haus neu und vergrößert aufgebaut, mit einem Kramerladen und einer Schneiderwerkstätte.

Max Egerbacher baut ein Haus nahe der Gemeindestraße und der Lampertmühle.

Thomas Maier, Nussersohn, errichtet ein Haus am Himberg-Bachl.

Josef Maier, von der Rechau, baut zu Widschwent ein Haus für zwei Familien.

Der Wagnermeister, Sebastian Gratz, baut ein Holzhaus auf Moar-Grund zwischen Kink und Lack und der angehende Moar-Bauer eine Werkstätte mit Wohnung. Heinrich Bair und Agnes bauen ein Familienhaus auf dem Vorderhagen-Feld oberhalb der Lampertmühle mit großem Fleiß und Einsatz und der Moar-Bauernsohn Josef Rieder ein Holzhaus.

Am Sonnberg, auf dem Grunde zu Unter-Egerbach, der Gemeinde Schwoich gehörig, bauen am Berghang:

Johann Steinbacher, Wegmachersohn,

Johann Pöll mit Schwiegersohn Otto Giradelli,

Eduard Hame mit Vater und Bruder Ernst.

Josef Kaindl ein Einfamilienhaus neben Ober-Egerbach.

Michael Maier, Kraftfahrer, zu Unter-Egerbach. An der Eibergstraße: Paul Ellmerer, Elektromonteur im Kaiserwerk, ebenso Franz Ellmerer, Bruder des obigen, auch Maria, geb. Ellmerer, verwitwete Horngacher, verheiratet mit David Marcher, und Johann und Frieda Kogler.

Johanna Karrer ein Haus an der Eibergstraße, unweit des staubigen Zementwerkes.

Sebastian Huber baut ein Holzhäusl beim Rieder-Bichl.

An der Häringer Grenze errichtet der Frächter Johann Exenberger, Weber-Sohn, ein Haus mit Garage.

20. und 21. Jänner: Nach schweren Schneestürmen und Schneeverwehungen fällt Regen. Für die Bewohner zu Osterndorf eine wahre Erlösung aus der Trinkwassermisere.

24. Februar: stirbt Josef Thaler, Bauer zu Hinter-Achrain, im Alter von 74 Jahren, eine markante Persönlichkeit.

Am Palmsonntag stirbt 69jährig der Bauer zu Ober-Egerbach, Alois Kaindl.

Ostermontag: Feierlicher Seelengottesdienst für Hw. P. Bruno Stegmayr, der am 3. April im Priesterheim des Klosters „Berg Sion“, nahe dem Züricher See, an